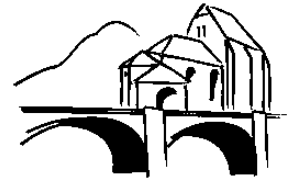


ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

Vierte Legislatur

11. SITZUNG DES ORTSTEILRATES WENIGENJENA

am 26. August 2020, 18.00 Uhr, Distelschänke



Regelungen im Rahmen der Corona-Hygienevorschriften:

Die Sitzung findet im Außengelände Distelschänke statt. Die Hygienevorschriften - Abstände und Mund-Nasen-Bedeckung - werden eingehalten.

Anwesenheit: OR siehe Anwesenheitsliste; unentschuldigt Konrad Erben

Gäste: OB Dr. Nitzsche, Sparkassenvorstand Thomas Schütze, zahlreiche Bürger Wenigenjenas

Protokoll: Jens Fischer

TAGESORDNUNG - Entwurf

Eröffnung der Sitzung des Ortsteilrates durch Ortsteilbürgermeisterin *Frau Haschke*

Dank an KGV und *Dirk Schneider* für Gastgeberschaft in einem der schönsten Gartenlokale der Stadt.

Top 1 Ergänzung bzw. Annahme der Tagesordnung

TO wird ohne Ergänzungen angenommen

Top 2 Protokoll vom 01.07.2020 (Mail vom 07.07.2020)

Zum Protokoll vom 01.07.2020 gibt es keine Anmerkungen. Es wird somit bestätigt.

Top 3 Gastgeber: Distelschänke, Vereinsheim KGV „Am Jenzig“ und „Talstein“

Dirk Schneider betreibt nun neben der Panoramagaststätte „Schlegelsberg“ auch die „Distelschänke“. Er betont, dass der Betrieb des Biergartens gleichzeitig das Überleben der Panoramagaststätte ermöglicht. Dort hat er, neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie, fortlaufende Probleme mit einzelnen Anliegern auf Grund von Überschreitungen des zulässigen Lärmpegels. „Selbst ein vorbeifahrender Bus ist lauter als die ab 22 Uhr erlaubten 35 DL“ und bittet um mehr Toleranz, um die seit über 50 Jahren bestehende Wohngebietsgaststätte weiter betreiben zu können.

Top 4 Baugeschehen und Planungen im Stadtteil

• Erneuter Verkehrsversuch: Veränderte Verkehrsregelung in der Camsdorfer Straße seit 10. August

Frau Haschke erläutert die entstandene Situation und die zeitliche Abfolge als Einstieg in die Diskussion. Sie berichtet über die vielen Beschwerden und die ungenügende Kommunikation im Vorfeld. Sie hatte bei der Verwaltung dafür geworben, erst die Öffnung der Landfeste abzuwarten, bevor mit einem Verkehrsversuch begonnen wird, weil sich die Verkehrsströme dann ohnehin wieder ändern.

Herr Fischer befürwortet den kurzfristigen Versuch zur Entzerrung des Knotens an der „Grünen Tanne“, sieht nach „Eingewöhnungsphase“ positive Entwicklung in Bezug auf Rückstau und Sicherheit für Radfahrer in diesem Bereich. Problematik um das Geleitshaus sollte bei erhöhtem Verkehrsaufkommen zur Schulzeit weiter kritisch geprüft werden.

Herr Dr. Birckner hält Versuche grundsätzlich für möglich, ist aber der Meinung, dass die Camsdorfer Straße für beidseitige Verkehrsführung zu schmal ist.

Herr Cimalla akzeptiert den Versuch ebenfalls. Allerdings hinterfragt er die Hauptstraßenregelung.

Herr Haschke sieht die entstandene neue Verkehrssituation problematisch (Straßen und Gehwege zu schmal). Insbesondere im Zusammenhang mit der Müllabfuhr entstehen Engpässe auf den Gehwegen. Der Quellverkehr aus den Nebenstraßen und den Garageneinfahrten belastet zusätzlich.

Frau Dr. Franz findet die Situation am Geleitshaus als sehr kompliziert und unübersichtlich. Man habe wahrscheinlich nicht genügend nachgedacht und zu wenige Faktoren berücksichtigt.

Herr Pester befürwortet den Versuch einer Entzerrung des Rückstaus auf die KarLi. Da die Vollast erst mit Schulbeginn eintritt, plädiert er dafür, zumindest den Anlauf während der Schulzeit zu beobachten.

Herr Wöckel findet die gefundene Lösung äußerst unglücklich und verweist u.a. auf den komplizierten Schilderwald am Geleitshaus. Das sieht auch *Herr Mechold* so.

Herr OB Dr. Nitzsche reagiert: Mit dem Verkehrsversuch sollte die Gefährdung für Radfahrer an der „Grünen Tanne“ entschärft werden. Deshalb sollten die Verkehrsströme (insbesondere Linksabbieger) vorher aufgesplittet werden. Er verweist darauf, dass nach Fertigstellung der Osttangente und der durchgängigen Befahrbarkeit des Jenzigweges auch eine Entlastung der Karl-Liebknecht-Straße zu erwarten wäre.

Die Problematik des parkenden Fahrzeuges (Transport eines behinderten Kindes) in der Camsdorfer Straße ist bekannt. Es werde an einer Lösung gearbeitet.

FAZIT: Die Sicht der Polizei soll noch eingeholt werden. Der Versuch soll noch mindestens in den ersten Wochen während der Schulzeit weitergeführt werden. Die Laufzeit ist nicht „starr“ auf ein Jahr festgelegt.

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

Anmerkung Haschke 10.09.: Nach Informationen von Anwohnern ist heute am Geleitshaus ein Kind mit Fahrrad verunfallt – Polizei und Rettungswagen. 11.09.: Herr Alberts informierte heute darüber, dass die Verwaltung nun beabsichtigt, die Verkehrsregelung am Geleitshaus erneut zu überarbeiten.

- **Widerspruch zur Verlegung der Kurzzeitparkflächen am Wenigenjener Ufer**

Als Begründung der Änderung der Parksystematik wurden „zu viele Schilder“ genannt. Durch die neue Lösung entstehen wesentlich mehr Nachteile als mit der vorherigen Regelung. Unter anderem sind Pflegedienste und Versorgungsfahrzeuge hiervon stark betroffen.

Vom OTR wird ausdrücklich auf die Wiederherstellung der ursprünglichen Regelung gedrungen.

Anmerkung Haschke: Die Zusage, den alten Zustand wieder herzustellen, wurde von Herrn Apelt gegeben. Die Umsetzung ist noch nicht erfolgt.

- **ÖPNV-Konzeption 2030+** - Relevanz für Wenigenjena (Mail vom 20.08.2020)

- **Wohnbauflächenkonzept der Stadt Jena** – Relevanz für Wenigenjena (Mail vom 23.08.2020)

Frau Haschke erläutert das Anliegen der umfangreichen Konzepte. Diese konnten in der Kürze der Zeit nicht durchgearbeitet werden.

Herr Wöckel hat die Papiere „überflogen“ und sieht etliche Ungereimtheiten. Er plädiert dafür, das Thema im Stadtrat zu verschieben.

Frau Haschke stellt fest, dass in der neuesten Ausfertigung bisherige Beschlusslagen nicht berücksichtigt sind bzw. Flächen anders benannt wurden, insbesondere am Jenzig.

Herr Hobrak (KGV) erwähnt, dass bei den Flächenzuordnungen Widersprüche enthalten sind. Es gebe auch keine Aussagen zu Ersatzgärten.

Herr OB Dr. Nitzsche schlägt gesonderte OTR-Sitzung unter Teilnahme der Fachgremien des Stadtrats vor und bittet darum, die Zeitschiene nicht aus den Augen zu verlieren.

Herr Dr. Birckner meint, dass die erhöhten Fahrgastzahlen durch neue Wohngebiete nicht berücksichtigt seien.

Frau Dr. Franz geht davon aus, dass auch andere OTR der Stadt ihre Standpunkte darlegen wollen. Sie plädiert auch dafür, die Zeitschiene zu verlängern.

Herr Wöckel hat sich schon mit dem ÖPNV-Konzept beschäftigt, welches viel Diskussionsbedarf erkennen lässt.

Auch Frau Tonndorf sieht viele offene Punkte beim ÖPNV-Konzept.

Frau Haschke informiert darüber, dass KIJ derzeit die Bebauung „Am Loh“ vorbereitet und ein Votum des OTR wünscht. Ein Flächentausch ist möglich. Dadurch würde auch die Sackgasse „Am Loh“ als Ringschluss hergestellt werden können. Der OTR wird sich das in der geplanten Sondersitzung zu den Konzepten genauer anschauen und ein Votum abgeben.

FAZIT: Zu den genannten Themen findet am 02.09. – 18 Uhr eine Sondersitzung des OTR in der Leonardoschule statt.

Anmerkung Haschke: Am 02.09. um 18.00 Uhr hat in der LEONARDO die Sondersitzung stattgefunden. Anhand von digitalen Karten ist der OTR Schritt für Schritt die im Konzept fixierten Wohnbauflächen durchgegangen, hat Für und Wider abgewogen, eine Bewertung vorgenommen und Empfehlungen formuliert. Daraus ist eine Stellungnahme gefertigt und vom OTR bestätigt worden, die am 08.09. der Verwaltung, dem SUA und den Stadträten zugeleitet wurde (Anlage 1).

Ergänzung 10.09.: Die CDU-Fraktion hat einen Änderungsantrag gestellt, um die Fläche C 1a und die westliche Teilfläche C 1b langfristig als Gartenflächen auszuweisen. Dieser ist am 10.09. im SUA mehrheitlich angenommen worden und muss nun noch den Stadtrat passieren.

- **REWE Fuchslöcher** – Stand der Sanierungsarbeiten und Stand Sparkassenservice

Frau Haschke führt in die Sachlage ein.

Herr OB Dr. Nitzsche informiert darüber, dass REWE Produkte der Mörsdorfer Fleischerei listen will. Allerdings wird Personal von REWE den Verkauf übernehmen (Hygienekonzept).

Herr Schütze (Sparkasse) bestätigt, dass die Sparkasse am Standort REWE Fuchslöcher unbedingt eine Service-Einrichtung erhalten will und wegen eines neuen Standortes mit REWE im Gespräch ist.

Herr OB Dr. Nitzsche nimmt die Thematik „Briefkasten“ mit, um einen Verbleib am Standort zu klären.

Anmerkung Haschke: Am 03.09. hat ein Ortstermin (REWE, Sparkasse, OTB) stattgefunden. Es gab eine Einigung zur Aufstellung eines Automaten (Außenstandort), ebenso die Zusage, dass der Briefkasten wieder eingeordnet wird. Außerdem wird es eine DHL-Paketstation geben.

ACHTUNG - Information vom REWE-Vertreter: Der Eigentümer sucht einen Mieter für die ehemalige Gaststätte – gern Bäcker mit Cafe, Fleischer, Gaststätte. Bisheriges habe sich wohl zerschlagen. **WER HAT EINE IDEE?**

- **Zusätzliche Treppe an der Rückseite Heine-Schule**

In den Ferien haben Gespräche und Vor-Ort-Termine mit KIJ stattgefunden. Die zusätzliche Treppe soll bis zu den Herbstferien errichtet werden.

ORTSTEILRAT JENA-WENIGENJENA

- **Treppenanlage am Jenzigweg/ Karl-Günther-Str. (Herr Fischer)**

Herr Fischer informiert, dass sich KSJ und das Umweltamt vor Ort mit der Treppe befasst haben. Bei sachgemäßer Ausführung nach geltenden Vorschriften wird eine Umsetzung auf Grund massiver Eingriffe in den Wurzelraum der großen Kastanie allerdings als nicht machbar angesehen.

- **Informationen zum Stand Brückenmichel (Herr Fischer)**

Zwischen KSJ (Herrn Feige) und IBA Ingenieure und Architekten wurde eine Vereinbarung zur Übernahme der Planungskosten für die Leistungsphasen 5 und 6 getroffen. Dabei übernimmt IBA ca. 2/3 der Kosten als Sponsoring im Rahmen des 30jährigen Firmenjubiläums.

Nach derzeitigen Stand sollen die Leistungen im Frühjahr 2021 erbracht werden. Danach könnten dann Baufirmen mit der Angebotsabgabe betraut werden.

Der OTR dankt Herr Fischer für sein Engagement in der Angelegenheit.

Top 5 Kulturelles

- **Wenigenjenaer Nachrichten 2/2020;**

Verteilung hat am 26.08.2020 begonnen. Der OTR bedankt sich bei den vielen unermüdlichen Helfern beim Verteilen, von denen einige anwesend sind.

- **Webseite (Herr Pester, Frau Tonndorf)**

Herr Pester und Frau Tonndorf teilten mit, dass die Webseite jetzt soweit vorbereitet ist. Gefragt wird nach den Protokollen, die Frau Haschke digital zur Verfügung stellen wird.

Top 6 Informationen + Anliegen

- **Anliegen während der Sommerpause**

Mehrere kleine Anliegen, denen sich die OTB angenommen hat.

- **Tausend Taten – Leih-Großeltern**

Aufruf des Vereins Tausend Taten.

Top 7 Sonstiges

- **Miethöhe für FC-Thüringen**

Als Miete für den FC Thüringen - neues Vereinsheim - waren 2018 3,00 € pro m² vereinbart. Flur mit Waschmaschine, Küche und Abstellraum sind jetzt auf 8 € pro m² angehoben worden. Der Verein hat bei Frau Haschke um Unterstützung gebeten, die vereinbarte Regelung einzuhalten, da diese Kostenerhöhung den Verein vor Probleme stellt. Es gab einen Vor-Ort-Termin (Verein, KIJ, OTB), bei dem die Angelegenheit besprochen wurde, aber nicht geklärt werden konnte. Frau Haschke hat bei Herrn Dezernent Koppe interveniert.

Anmerkung Haschke: Am 10.09. war die Angelegenheit noch nicht gelöst. OTB hat daraufhin nochmals nachgehakt.

- **DRK „Alte Schule“**

Für das neue Ortsteilbüro liegen die ersten Skizzen vor. Frau Dr. Franz und Frau Haschke werden dazu einen Termin beim DRK vereinbaren.

- Ein Gast merkte an, dass die neue Fahrradstraße am Camsdorfer Ufer nichts an der Situation geändert habe. Weil die Straße zu schmal ist, führen viele Radfahrer weiterhin auf der Promenade.

Termine: - keine -

Sprechstunden:	25.08.20	01.09.20	08.09.20	16.09.20	22.09.20
jeweils 18 - 19 Uhr KarLi	Tonndorf	Wöckel	Dr. Birckner	Cimalla	Fischer
	Tausch ggf. individuell vereinbaren				

Sitzungen 2020	30.09.2020	18.00 Uhr Panoramagaststätte Schlegelsberg	Protokoll: Dr. Franz
	28.10.2020	18.00 Uhr Kindergarten „Jenzigblick“	Protokoll: CG Haschke
	25.11.2020	18.00 Uhr Grüne Tanne	Protokoll: Mechold